

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: ~~7 November 1961~~

It is requested that your records on the following named person be checked:

*2 copies of any
results please
(photostats)*

Name: **PAEFFGEN, Theodor**
Place of birth:
Date of birth: **12 June 1910**
Occupation:
Present address:

1063382

Other information: **Chief, AMT VI D**

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. NS-Aerztebund	—	—
3. PKK	—	—	9. RWZ	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	—	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	—	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Applications, SS Officers, Rasse-
und Siedlungshauptamt, Miscellaneous:

Dr. PAEFFGEN, Theodor

Born: June 12, 1910 at Koeln

Occupation: Oberregierungsrat

Photos, showing him in Allgemeine-SS-uniform, are available.

Attached herewith are photostat copies of the pertinent parts of the files of the a/m person.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002 2008

Encl.:

58 photostat copies (55)

JOB
JAMES G. REDDIE
DIRECTOR
BERLIN DOCUMENT CENTER

BEST AVAILABLE

Handwritten: #1 to EG 34 70960

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applications
3. PKK - Partei Kanzlei Korrespondenz (Party Chancellory Correspondence)
4. Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWZ - Rueckwandererzentrale (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

BEST AVAILABLE COPY

Mitglieds Nr. **3865964** und Vorname **Paeffgen Dr. Hubert**

Geboren **12. 6. 10** Ort **K.**

Beruf **Assesst. Hauptlehrer, verw.**

Eingetret. **1. 5. 37**

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung ~~Köln~~ **Kattenbürg 15**

Ortsgr. ~~Köln~~ **Köln** Gau **Röln**

Köln - A. 6.38/33 (2)

Wohnung ~~B. - S. 468, Wilhelmstr. 102~~

Ortsgr. ~~Berlin~~ **Berlin** Gau **Berlin**

Berlin 2.38/37 (2)

Wohnung **Berlin Chalky. Marchstr. 13**

Ortsgr. **Prämon Kreis Gau R.L.**

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung

Ortsgr. Gau

Wohnung **Berlin**

Ortsgr. **Berlin** Gau

BEST AVAILABLE COPY

Befehlsblatt

Ausgabe A

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 14

Berlin, den 4. April 1942

3. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Friedrich Alter, SS-Obersturmführer, SD-Leitabschnitt Hamburg, im Juni 1940

Kurt-Hans Dieterle, SS-Oberscharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Juni 1940

Wilhelm Ernst, SS-Unterscharführer, apl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Liegnitz, im Juni 1940

Heinz Klein, SS-Unterscharführer, Kriminalassistentenanwärter, Staatspolizeistelle Graudenz, im Juni 1940

Anton-Georg Meckel, SS-Scharführer, beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in München, im Juni 1940

Günther Petton, Kriminalkommissaranwärter, Kriminalpolizeistelle Kiel, im Juni 1940

Konstantin Protze, SS-Scharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Juni 1940

Rudolf Pucher, SS-Unterscharführer, Kriminalassistentenanwärter, Staatspolizeistelle Osnabrück, im Juni 1940

Artur Risch, SS-Scharführer, Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Oppeln, im Juni 1940

Rudolf Siegel, Staffel-Rottenführer, SD-Leitabschnitt Dresden, im Juni 1940

Rudolf Spielvogel, SS-Oberscharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Juni 1940

Egon Schultis, Staffelführer, SD-Abschnitt Neu-Stettin, im Juni 1940

Im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Bruno Dittmann, Kriminalsekretär, Kriminalpolizeistelle Berlin, im Mai 1941

Bruno Wöhl, SS-Rottenführer, Büroangestellter beim Kommandeur der Sicherheitspolizei und des SD Warschau, im Juni 1941

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Heydrich

SS-Obergruppenführer und General der Polizei

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

5113

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

München / Braunes Haus

Gau: Köln-Rhein

Ortsgruppe: Minand-Witerberg
Stützpunkt:

Antrag

Dieser Raum darf nicht beschriftet werden
Mittgl.-Nr. 3965967

auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hiermit stelle ich Antrag auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Ich bin deutscher Abstammung und frei von jüdischem oder farbigen Rasseerbschaft, gehöre keinem Geheimbund, noch einer sonstigen verbotenen Gemeinschaft oder Vereinigung an und werde einer solchen während meiner Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht beitreten. Ich verspreche, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern.

Ich verpflichte mich zur Zahlung der festgesetzten Aufnahmegebühr und des monatlichen, im voraus zahlbaren Mitgliedsbeitrages, der sich für mich aus der Beitragsordnung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ergibt. Außerdem bin ich zur Zahlung eines einmahligen freiwilligen Förderungsbeitrages von 2,- Reichsmark bereit.

Bitte schreiben!

Vor- und Zuname: Theodor Paefgen

Beruf oder Art der Tätigkeit: Assessor

Geburtszeit: 12. Juni 1910 Geburtsort: Köln

Wohnort: Köln Wohnung: Kattenbug

Stütz. Nr. 17

Köln, den 7. Juni 1937

Ort und Datum

Eigenhändige Unterschrift



Ortsgruppenleiter - Stützpunktleiter

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Mitglieds Nr. 3965964 und Vorname Paeffgen Er. Erwin	
Geboren 12. 6. 10 Ort K.	Wohnung Berlin ^{Gr. d. M.} Süd 68 ^{Marchstr. 12} Wilhelmsstr. 102
Beruf Assistent Hauptkassenschreiber, verw.	Ortsgr. Brandenburg Gau R. L.
Eingetreten 1. 5. 37	
Ausgetreten	Wohnung
Wiedereingetr.	Ortsgr. Gau
Wohnung Köln Kattenbüg 15	Wohnung
Ortsgr. Köln Gau Rön	Ortsgr. Gau
Köln - A. 6. 38/33 (2)	
Wohnung B. - Süd 68, Wilhelmsstr 102	Wohnung T. 10
Ortsgr. Berlin Gau Berlin	Ortsgr. Gau
Gr. d. M. 8. 32/17 (2)	

BEST AVAILABLE COPY

Die Stellung des ED-Antrages
des zuständigen Gesundheitsamtes
wird umgehend ausgefüllt
und zurückgeschickt.

Tilsit, den 12.11.41

An das
Rasse- und Sie dlungshauptamt -
Hpt. Abt. Bevölkerungs politik und Erbgesundheitspflege
Sip. II

Berlin SW 68
Hedemannstr. 22/24

STAMP				
No. 17.11.1941				

Betr.: Ehestandsdarlehen.

- Es werden nur die Anträge sofort bearbeitet, bei denen
1. die Heiratsgenehmigung bereits erteilt ist,
 2. die Eheschließung in allernächster Zeit erfolgt,
 3. die Sippenanlagebogen bereits eingereicht wurden und
 4. bereits der Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens bei der zuständigen Gemeindebehörde gestellt wurde.

Ich habe bei der Gemeindebehörde in Berlin - Tilsit am 16. November 1941 Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehens gestellt.
Das zuständige Gesundheitsamt für mich befindet sich in: Tilsit
Das zuständige Gesundheitsamt für meine Braut bzw. Ehefrau befindet sich in: Berlin

Meine genauen Personalien sind:
Name: W. Reiffers Vorname: Theodor
Dienstgrad: 4. - Kampfschwabenträger Einheit: SD
Geboren am: 12. Juni 1910 in: Berlin
Beruf: Regierungsrat
Wohnort: Tilsit Kreis: Tilsit
Straße und Hausnummer: SA-Strasse 50

Personalien meiner Braut:
Name: F. J. J. J. Vorname: Errika
Geboren am: 11. 2. 1917 in: Stettin
Beruf: Regierungsrat
Wohnort: Berlin - Prenzlauer Berg Kreis: Berlin
Straße und Hausnummer: Martinstrasse 26 (auf Schloß)

Die Eheschließung ist - war - am 20. 12. 1941 in Berlin - Prenzlauer Berg
Die Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wurde mir unter Sip.-Nr. 302996
am 4. 11. 1941 durch das RAS-Hauptamt erteilt.

F. J. J. J.
(Unterschrift)

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für
oder die Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht

Dienstgrad: *44 - Bundeswehr*

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): *Franka Krafft*
 in H seit Dienstgrad: H.Einheit:
 in SA von *1. 7. 33* bis *jetzt*, in H von bis
 Mitglieds-Nummer in Partei: *3 965 964* in H:
 geb. am *12. Juni 1910* zu *Köln* Kreis: *Trinis Köln*
 Land: *Krafft* jetzt Alter: *28 Jahre* Glaubensbekenntnis: *kath.*
 jetziger Wohnort: *Berlin SW 60* Wohnung: *Hilfslager 143*
 Beruf und Berufsstellung: *Affänger*
 Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *nein*
 Liegt Berufswechsel vor? *nein*
 Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
J.A. Sportabzeichen
 Staatsangehörigkeit: *Deutsch*
 Ehrenamtliche Tätigkeit:
 Dienst im alten Heer: Truppe von bis
 Freikorps von bis
 Reichswehr ... von bis
 Schutzpolizei ... von bis
 Neue Wehrmacht *Luftwaffe* von *16. 8. 37* bis *24. 12. 37*
 Letzter Dienstgrad: *Unteroffizier*
 Frontkämpfer: bis ; verwundet:
 Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:
 Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): *ledig*
 Welcher Konfession ist der Antragsteller? *Kath.* die zukünftige Braut (Ehefrau)?
 (Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesetzt.)
 Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? *Ja - nein.*
 Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? *Ja - nein.*
 Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?
 Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? *Ja - nein.*
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?
 Wann wurde der Antrag gestellt?
 Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? *Ja - nein.*
 Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? *Ja - nein.*
 Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Bestrand

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: *Korffgen* Vorname: *Jacob*
Beruf: *Lehrmann* d. *1. D.* jetziges Alter: *61* Jahren Sterbealter: */*
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: *Korffgen* Vorname: *Katharina*
jetziges Alter: *57* Jahren Sterbealter: */*
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

Nr. 4 Großvater väterl. Name: *Korffgen* Vorname: *Jacob*
Beruf: *Lehrmann* jetziges Alter: */* Sterbealter: *66* Jahren
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: *Korffgen* Vorname: *Jurgen*
jetziges Alter: */* Sterbealter: *70* Jahren
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: *Korffgen* Vorname: *Katharina*
Beruf: *Lehrmann* jetziges Alter: */* Sterbealter: *60* Jahren
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: *Korffgen* Vorname: *Katharina*
jetziges Alter: *80* Jahren Sterbealter: */*
Todesursache: */*
Ueberstandene Krankheiten: */*

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin (Ort), den *6. Juni* (Datum) 193*9*

Korffgen
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zuständigen Ehefrau besteht sich nur auf Punkt a

BEST AVAILABLE COPY

Seite 1

BEST AVAILABLE COPY

Personalmitteilungen

Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: #-Stubaf. RR. Dr. Brandt;
zum Pol.Ob.Insp.: Pol.Insp. Kettlitz.

Befehlshaber u. Kommandeure
der Sich.Pol. u. des SD.

Ernannt zum Befehlsh. f. d. Reichskommissariat
Ukraine: #-Brigadef. Gen.Maj. d. Pol. Dr. Thomas
in Kiew;
zum Kommandeur f. d. Reg.Bez. Bialystok: #-Stubaf.
RR. Dr. Altenloh, zugl. Leiter der Stapost.
Allenstein;
zum Ob.Reg.Rat: die #-Stubaf. RRäte Landgraf
(beim Befh. Riga) u. Liphardt (Kdr. Radom);
zum Krim.Komm.: die Krim.Komm. z. Pr. Hans
Nagel, Hans Krüger u. Eisel (säml. Kdr.
Krakau) u. Kutschmann (Kdr. Radom).

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Ob.Reg.Rat: die #-Stubaf. Reg.Räte
Dr. Canaris (Leiter Königsberg), Dr. Christ-
mann (Leiter Salzburg), Dr. Gerke (Leiter
Breslau), Dr. Kiesel (Nürnberg), Leitsmann
(Leiter Linz), Nöbke (Leiter Aachen), Schaefer
(Leiter München) u. Stobberg (Leiter Posen);
zum Krim.Direktor: die Krim.Räte Herbst (SP-
Schule Fürstenberg), Dr. Riedel (Stettin);
zum Krim.Komm.: Krim.Komm. z. Pr. Heinecke
(Halle);
zum Krim.Insp.: Krim.Ob.Sekr. Landshöft (Kö-
nigsberg);
zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. Graichen (Karls-

ruhe), Pol.Ob.Sekr. Knoop (Braunschweig), Pol-
Sekr. Westenberger (Frankfurt/Main).

Versetzt: #-H-Stuf. RR. Dr. Paeflgen (Tilsit) nach
Allenstein u. gleichz. Abordnung n. Bialystok als
Vertr. des dortig. Kdrs.;

die Krim.Komm. Bouillon (Düsseldorf), Karl
Schütz (Saarbrücken), Heinrich Ahrens (Dres-
den), Johannes Hofmann (Köln), Rudolf
(Nürnberg) zum RSHA, Hüser (Kassel) nach
Darmstadt;

Pol.Insp. Rutsch (Posen) zum RSHA.

Abgeordnet: Pol.Ob.Insp. Ernst Mentel (Zichenau-
Schröttersburg) nach Salzburg;

Pol.Insp. Hermann Eickhoff (Kiel) zum RSHA.
u. Aufhebung s. Abordnung v. Kiel n. Königsberg.

Berichtigung zum Befehlsblatt Nr. 11/1942
S. 82: Im Absatz „Versetzt“ ist bei Pol.Rat Kin-
zel statt Königsberg; Köln und bei Sattel-
meier statt (Königsberg): (Köln) zu setzen.

Im Wehrdienst oder auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim.Komm.: Hilfs-Kr.Komm. Bayerl
(Stapolcitst. Stettin);

zum Krim.Ob.Sekr.: Krim.Sekr. Joseph Ried-
müller (KPLSt. Halle);

zum Krim.Sekr.: die Krim.Ob.Assistenten Gustav
Boernicke, Karl Licht, Friedrich Müller
u. Peter Rupp (säml. KPSt. Saarbrücken); Otto
Kraft (KPLSt. Berlin);

zum Krim.Ob.Assistenten: Krim.Assistent Alfred
Steckel (KPLSt. Königsberg).

- Befehlsblatt 1942 S. 94

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Befehlsblatt

Ausgabe A

Des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweifeltiger Druck), Ausgabe B (einfeltiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Dreußliche Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 41

Berlin, den 25. Oktober 1941

2. Jahrgang

Inhalt

— Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht. —

Sicherheitspolizei u. SD. RdErl. 9. 9. 41 Behandlung von Fundstücken. S. 215. — RdErl. 10. 10. 41 „Tschechische Behörden“. S. 215. — RdErl. 11. 10. 41 Behandlung von Gesuchen zur Wiedererlangung der Wehrwürdigkeit. S. 216. — RdErl. 15. 10. 41 Polizeiliche Vorladungen. S. 216. — RdErl. 15. 10. 41 Organisation der Sich. Pol. u. des SD im Bezirk Bialystok. S. 216. — RdErl. 17. 10. 41 Devisenbewirtschaftung. Umtausch jugoslawischer Geldzeichen.

S. 216. — RdErl. 17. 10. 41 Liste der (schädl. u. unerwünschten) Schrifttums. S. 216. — RdErl. 18. 10. 41 Belehrung der Angehörigen der Sich. Pol. u. des SD über die Bestimmungen der DS-Anweisung. S. 216.

Geheime Staatspolizei. RdErl. 15. 10. 41 Übertragung von Verwaltungsaufgaben des Reichs- u. Umzugshofrechts auf die Kassenanlagstellen der Sich. Pol. S. 217. Personalmitteilungen. S. 217.

Sicherheitspolizei und SD.

Behandlung von Fundstücken.

RdErl. des RMDJ, vom 9. 9. 1941

— II p 4 Nr. 27.41-557-3 —

(1) Auf den nachstehend abgedruckten Erlaß des RMDJ, vom 9. 9. 1941 — Pol. S II p 4 Nr. 27.41-557-3 u. O.-Dukr. 3 g (10) Nr. 2.41 (g) — weise ich zur Beachtung hin.

(2) Die Staatspolizeistellen haben Fundstücken, die ihnen von anderen Dienststellen oder Behörden gemäß nachstehendem Erlaß überhandt werden oder die in den eigenen Diensträumen gefunden werden und nicht aus dem eigenen Geschäftsbereich stammen, unverzüglich der an dem Fund interessierten Behörde oder Parteidienststelle — bei Fundstücken militärischen, wehr- oder waltungswirtschaftlichen Inhalts, also z. B. der zuständigen Röchwehstelle — zuzuleiten. Hierbei sind die für die Beurteilung des Falles wesentlichen Begleitumstände des Fundes mitzuteilen und gegebenenfalls durch ergänzende Ermittlungen umgehend weiter aufzuklären, damit die Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können, die etwa durch die Einsichtnahme Unbefugter erforderlich geworden sind.

An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 215.

Anlage:

Behandlung von Fundstücken.

RdErl. des RMDJ, vom 9. 9. 1941 — Pol. S II p 4

Nr. 27.41-557-3 u. O.-Dukr. 3 g (10) Nr. 2.41 (g) —

(1) Fundstücken in Form von Schrift- oder Druckstücken, Zeichnungen, Karten, Plänen, Lichtbildern, Telegrammen und sonstige Gegenstände, die mit der Bezeichnung „Nur für den Dienstgebrauch“ (ND.), „Geheim“, „Geheime Reichssache“, „Geheime Kommandosache“ oder einem ähnlichen Hinweis versehen sind oder deren Inhalt vermuten läßt, daß sie vor der Einsichtnahme Unbefugter geschützt werden müssen, sind unverzüglich der nächsten Dienststelle der Geh. Staatspol. mit der Bitte um weitere Veranlassung zu übersenden.

(2) Der Geh. Staatspol. sind bei der Übersendung die näheren Begleitumstände mitzuteilen, wie Zeit und Ort des Fundes, Anschrift des Finders u. a., soweit sie bekannt sind oder ohne Zeitverlust durch Befragen des Ablieferers festgestellt werden können.

(3) Diese Anordnung gilt für alle Fundstücken der bezeichneten Art, die in Diensträumen der Pol., der übrigen mit unterstellten Behörden, der Gemeinden und Gemeindeverbände einschl. der kommunalen Verkehrsanstalten abgeliefert oder aufgefunden werden.

(4) Für allgemeine Bekanntgabe innerhalb der einzelnen Dienststellen ist zu sorgen.

An die nachgeordneten Behörden, den Sicherheitsdienst des RStH (SD), die Gemeinden, Gemeindeverbände, sonst. Körperschaften des öffentlichen Rechts.

An die Obersten Reichsbehörden, den Reichsprotector in Böhmen und Mähren, den Generalgouverneur in Krakau, die Reichskommissare für die besetzten Gebiete, die Chefs der Zivilverw., die höheren W- und Pol.-führer in Prag, Krakau, Oslo und Den Haag, die Befehlshaber der Ordnungspol. sowie der Sicherheitspol. und des SD in Prag, Krakau, Oslo und Den Haag, die Kommandeure der Sicherheitspol. und des SD, den Beauftragten des Chefs der Sicherheitspol. und des SD für Frankreich und Belgien in Paris (einschl. Dienststellen Paris und Brüssel) durch Abdruck. — RMDJ, S. 1729.

„Tschechische Behörden“.

RdErl. des RStH, vom 10. 10. 1941

— II p 1 Nr. 841.41-151-III —

(1) Bei der Festsetzung der Bezeichnung der Protectoratsbehörden wurde bewußt die Bezeichnung „tschechisch“ nur ganz ausnahmsweise dort zugelassen, wo sie zum Unterschied von einer gleichlautenden deutschen Einrichtung unbedingt notwendig war.

(2) Im allgemeinen Sprachgebrauch, insbesondere auch im Sprachgebrauch der deutschen Dienststellen wird jedoch noch

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

c) Die dem Chef der Sich. Pol. u. des SD unmittelbar unterstellten Dienststellen (Schulen, Grenzinspektoren, Ein- u. Umwandlerzentralstellen usw.) erhalten die Meldung zum 31. Dezember id. Jahres an das NSGPA. (Ref. II R 1).
 (2) Innerhalb des NSGPA wird die Verpflichtung auf die Bearbeitung von Verschlußsachen (Ziff. 19 DS-Anweisung) und die Belchrung (Ziff. 11 DS-Anweisung) den Ämtern

übertragen. Die Geschäftsstellen haben ebenfalls zum 31. Dezember id. Jahres dem Referat II R 1 Mitteilung über die erfolgte Wiederholung der Belchrung zu machen.
 (3) Alle früheren entgegenstehenden Anordnungen werden hiermit aufgehoben.
 An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 216.

Geheime Staatspolizei.

Übertragung von Verwaltungsaufgaben des Reise- und Umzugshofenrechts auf die Kassenanschlagstellen der Sicherheitspolizei.

NdErl. des NSGPA. vom 13. 10. 1941
 — II C 2 2 Nr. 2084 41-297 —

(1) Der NdErl. des RMDJ. vom 9. 9. 1941 (RMDJ. S. 1607), betr. Übertragung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Reise- und Umzugshofenrechts an die Reichsstatthalter und Reg. Präsidenten, findet auf die Sich. Pol. keine Anwendung. Für die Dienststellen der Sich. Pol. (Kap. 14 a) verbleibt es bei den Erlassen des RfWuchdDIPol. im RMDJ. vom 20. 1. 1941 (Befehlsbl. S. 16) und vom 8. 8. 1941 (Befehlsbl. S. 159).

(2) Die Genehmigung zur Gewährung von Beihilfen bei der Heranziehung des Heiratsgutes und bei Umzügen in Sonderfällen nach den Erl. des RMDJ. vom 27. 10. 1938 (RWB. S. 536) und 1. 3. 1939 (RWB. S. 45) ist bereits durch die Erl. des RfWuchdDIPol. im RMDJ. vom 8. 5. 1939 (RMDJ. S. 1081) und 15. 11. 1939 (RMDJ. S. 2347) auf die Kassenanschlagstellen der Staatl. Pol. Behörden übertragen worden. Außerdem weise ich auf den Erl. des RMDJ. vom 18. 9. 1941 (RWB. S. 228) hin.

(3) Die Ermächtigung zur Bewilligung von Trennungsentfädigung über die Dauer von 12 Monaten hinaus bleibt nach wie vor dem RfWuchdDIPol. im RMDJ. vorbehalten.
 An die Kassenanschlagstellen der Sicherheitspolizei. — Befehlsblatt S. 217

Personalmittelungen.

Ernannt zum Reg. Direktor: H-O Stubof, Ob. Reg. Rat Mylius;
 zum Reg. Rat: H-H Stuf. Reg. Rf. Hahnenbruch.

Inspektoren der Sich. Pol. u. des SD.

Ausgeschieden: Ob. Reg. Rat Dr. Bernauer (bisher beim Insp. Wien) nach Braunitz, m. d. komm. Wahren, d. Dienstgesch. des Pol. Dir. in Innsbruck.

Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Obl. Reg. Rat: H-Stubof, Reg. Rat Dr. Mildner (Stapoleiter Kattowitz);

zum Reg. Rat: H-H Stuf. Reg. Rf. Dr. Schneider (Prag);
 zum Reg. Rfessor: H-H Stuf. Rfessor Dr. Dörnte (München).

Vertret: H-H Stuf. Reg. Rat Dr. Paeflgen (NSGPA) nach Tilly als Vert. des Leiters;

die Pol. Räte Jakob (Warschau) nach Wien, Carnier (München, ROST, Würzburg) nach Nürnberg, Fahrnbacher (München) nach Stuttgart;

die Pol. Ob. Insp. Wiefinger (Bremen, ROST, Wefermünde) zum NSGPA, Müßeler (Rachen) nach Wilhelmshaven, Schmittnägell (Saarbrücken) nach Weimar;

die Pol. Insp. Dathheimer (Wien) nach Kattowitz, Keune (Koblenz) zur KPSt. Prag.

Die Abordnung der Pol. Insp. Matkahn zur Führerschule in Berlin, Denzke von Düsseldorf nach Braunschweig und Kretz von Linz zum NSGPA ist wieder aufgehoben.

Kriminalpolizei(leit)stellen und Kriminalabteilungen:

Ernannt zum Krim.-Insp.: die Krim. Ob. Sekr. Meusel (Düsseldorf) u. Speck (Klensburg);
 zum Krim. Ob. Sekr.: die Krim. Sekr. Dammann (Hannover), Krollik, Fiesche, Schmidt, Sawahki (sämtl. KPSt. Bln.), Gauger, Maach, Petersen (sämtl. Hamburg), Christoph, Reichig, Siegwart (sämtl. Breslau), Baumann, Elsner, Nilsche (sämtl. Prag), Wellbrodt (Wünn), Schütt (Lübeck), Schmalenberg (Essen), Jans (Auffig), Baier (Rachen), Anzer, Dietenhöfer, Grech, Preißinger, Wiedemann (sämtl. München), Beer (Altenburg), Bögger, Heim (beide Gleiwitz), Junker (Gladbach, Rheydt), Ebert, Gemmerich (beide Bochum), Bäder, Handt, Spihner (sämtl. Kattowitz), Kraus (München), Oppc (Magdeburg).

Vertret: Krim. Dir. Hahn (Danzig) nach Bremen, Krim. Komm. Reichert (Bremen) zur KPSt. Berlin.

In den Ruhestand versetzt: Reg. u. Krim. Rat Dr. Steinbach (Wien).

Verstorben: Krim. Ob. Sekr. Hofbauer (München).

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.

Ernannt zum Krim. Schreibe: Krim. Ob. Rfssistent Heintich Psoff (KPSt. Saarbrücken);
 zu Krim. Ob. Rfssistenten: die Krim. Ob. Rfssistenten z. Dr. Josef Farnberger u. Karl Heintz (beide Stapoleit. Wien) und Krim. Rfssistent Metze (Stapoleit. Breslau) u. Kurt Trauschke (KPSt. Berlin).

— Befehlsblatt 1941 S. 217.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Befehlsblatt

des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Ausgabe A

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einsseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH, Berlin.

Nummer 34

Berlin, den 8. August 1942

3. Jahrgang



Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

Dr. Walter Schöppe, SS-Untersturmführer, SD-Leitabschnitt Prag, im Februar 1942

Gerold Buss, SS-Untersturmführer, Reichssicherheitshauptamt, im März 1942

Heinz Lohse, SS-Unterscharführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Dresden, im Februar 1942

Fritz Priebe, SS-Bewerber, Kriminaloberassistent, Staatspolizeistelle Schneidemühl, im März 1942

Hubert Neubauer, Kriminalangestellter, Staatspolizeileitstelle Prag, im Februar 1942

Herbert Kaestner, SS-Unterscharführer, SD-Hauptaußenstelle Dessau, im März 1942

Hans Hessel, SS-Bewerber, Funker, Reichssicherheitshauptamt, im Februar 1942

Willi Finkel, SS-Hauptsturmführer, Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle Königberg, im März 1942

Max Neuhaus, SS-Scharführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeistelle Tilsit, im März 1942

Ernst Roskowitz, Kriminalassistentenanwärter, Staatspolizeileitstelle Prag, im März 1942

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

Friedrich Binder, SS-Sturmmann, Reservist der Waffen-SS, abgeordnet zu einer Einsatzgruppe der Sicherheitspolizei und des SD, im März 1942

Henry Woche, Reservist der Waffen-SS, abgeordnet zu einer Einsatzgruppe der Sicherheitspolizei und des SD, im April 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

Streckenbach

SS-Gruppenführer und Generallieutenant der Polizei

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.	Eintritt in die <i>W.</i> : 1.5.38		Eintritt in die Partei: 1.5.37	
U'Stuf.		F. S. D.	20.4.39		*			314991	
O'Stuf.	30.4.39							3905704	
Hpt'Stuf.								12.6.10	
Stab.								183	
O'Stabaf.								Geburtsort: Köln	
Staf.								Anschrift und Telefon:	
Berf.						W-Z.A.	lulleuchter		
Brif.						Winkelträger	SA-Sportabzeichen	br.	
Cruf.						Coburger Abzeichen	Olympia		
						Blutorden	Reitersportabzeichen		
						Gold. HJ-Abzeichen	Fabrikabzeichen		
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen	br.	
						Gauehrenzzeichen	D. L. R. G.		
						Totenkopfring	W-Leistung		
						Ehrendegen			
Familienstand:		erlernt			Beruf:		beruflicht		
Ehefrau:		Arbeitsort:			Arbeitsort:				
Mädchenname:		Volksschule:			Hochschule:				
Geburtsort und -ort:		Fach- od. Gew.:			Hochschule:				
		Handel:			Hochschule:				
Stellung im Staat (Gemeinde, B...nde, Pflanzl, Industrie):									

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Freikorps:	von 1918 bis	Alte Armee	Student
Stahlhelm:	16.33 17.33	Front:	Einbürgerung ap
Jungdo:		Dienstgrad:	Deutsche Kolonien:
HJ:		Gefangenschaft:	
SA:	17.33 17.33	Orden und Ehrenzeichen: <i>1. Weltkrieg</i>	Besond. sportl. Leistungen:
SA-Mitgl.:		Verw.-Abzeichen:	
NSKK:		Kriegsbeschädigt %:	
NSFK:		Reichswehr:	Aufmärsche:
Ordensburgen:		Polizei:	
Arbeitsdienst:			sonstiges:
SS-Schulen:	von bis		
Tütz			
Eschweig			
Berno			
Forst			
Bernau			
Dachau			

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

Berlin SW 11, den 30. April 1944
Prinz-Albrecht-Straße 8
Ordnungsf. 193342 • Fernruf 126421
Reichsbankgirokonto: 1146 • Postfachkonto: Berlin 2286

- I A 2 a - / 44 Heu/By. -

Bitte im Schriftverkehr dieses Geschäftszeichen, das Datum
und den Gegenstand angeben

An das

Reichssicherheitshauptamt - Geschäftsstelle VI -
" - I A 1 Kartei -
" - I A 2 i -
" - I A 5 (doppelt) -
" - I Org. -

in Berlin.

Abschrift!

Der Führer hat Sie durch die Ihnen bereits ausgehändigte Urkunde vom 20.4.1944 zum Oberregierungsrat ernannt.

In dieser Eigenschaft übertrage ich Ihnen mit Wirkung vom 1.4.1944 eine freie Oberregierungsratsstelle beim Reichssicherheitshauptamt (Kassenanschlag des GeStaatspolizeiamts Berlin, Kapitel 14a - Stapo -).

An H-O-Stubaf. Oberreg.-Rat Dr. Paeffgen, Reichssicherheitshauptamt - Amt VI - in Berlin.

Abschrift zur Kenntnisnahme übersandt.

gez.: Dr. Kaltenbrunner

Beglaubigt:

Paul
Kanzleiangestellte.

Th

01118

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Reichssicherheitshauptamt
I A 5 a Az.: 3 460

Berlin, den

Referent: W-Sturmbannführer Schwinge
H'Referent: W-Sturmbannführer Kutter

Betr.: Beförderung des W-Sturmbannführers Reg.Rat Dr. Theodor
P a e f f g e n , W-Nr. 324 971, zum W-Obersturmbann-
führer.

I. Vermerk: Amt VI im Reichssicherheitshauptamt bittet um
Beförderung des W-Sturmbannführers Dr. Theodor
Paeffgen mit Wirkung vom 20.4.44 zum W-Obersturmbann-
führer.

Pg. seit: 1.5.37 Pg.Nr. 3 965 964

W seit: 20.4.39 W Nr. 324 971

SA vom 1.7.33 - 1.5.38

Alter: 34 Jahre (geb. 12.6.10 in Köln) - ggl. -
verh.s.: 20.12.41, Alter der Ehefrau: 27 Jahre
(geb.11.2.1917) Kinder: 1942 Fehlgeburt (s.Anl.)

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen und Reichssport-
abzeichen.

Wehrverhältnis: Gediect vom 16.8. - 24.12.37,
1.9. - 17.10.38, Uffz.d.R. und
ROA.

Sipo-Einsatz 1940 Bds Metz im
SD-Gruppenstab bis 1942 Kdr.der
Sipo und des SD, Bialystok.
Uk-gestellt für Reichssicherheitshauptamt.

Auszeichnungen: Keine.

Dienststellung: Gruppenleiter VI D, zur Ernennung
zum Oberregierungsrat zum 20.4.44
vorgeschlagen.

Letzte Beförderung: 1.9.41.

Schulbildung: Gymnasium, Reifeprüfung, Studium
der Sprachen und Rechtswissenschaften,
gr.jur. Staatsprüfung, Dr.jur.

Das Studium verbrachte P. z.Teil im Ausland. Nach
der großen jur. Staatsprüfung ging er kurze Zeit in
die Industrie, um anschließend steuer- und devisen-
rechtliche Fragen zu studieren. Seit 1.5.38 steht P.
im hauptamtlichen Dienstverhältnis der Sipo und des
SD. Seine Kenntnisse werden als weit über dem Durch-

b.w.

13. Juli 1944

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

schnitt liegend bezeichnet. Im sicherheitspolizeilichen Einsatz hat er in den Sachgebieten immer Gutes geleistet, jedoch wurde festgestellt, daß er besonders in Bialystok in führungs- mäßiger Hinsicht nicht ganz den Anforderungen gewachsen war. Seit 21.9.42 ist P. im Amt VI tätig und bearbeitet dort die wichtigen Feindgebiete England und Amerika. Seine Stärke liegt in der "methodischen" Arbeit. Von Natur aus ist er kühl und es fehlt ihm eine dynamische Regsamkeit. Dadurch hat er auch manchmal Schwierigkeiten bei der Menschenführung. Seine charakterliche Haltung ist sauber, weltanschaulich $\frac{1}{2}$ P in Ordnung und mit ganzem Herzen bei seiner Arbeit. Die Bestimmungen des RFW-Befehls vom 15.11.42 sind erfüllt. Es wird gebeten, den W-Sturmbannführer Paeffgen aufgrund seiner bevorstehenden Ernennung am 20.4.44 zum Oberreg. Rat mit dem gleichen Tage zum W-Obersturmbannführer zu befördern.

II. Vorlage C mit der Bitte um Genehmigung.

III. An das W-Personalhauptamt mit der Bitte um weitere Veranlassung.

IV. Zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5 - .

I.V.

IA 5 M 1/1	IA 5 ^a C 21/2 Ku/Gz.
------------------	--

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD

11
Berlin SW 68; den
Wilhelmstraße 102
Prinz-Albrecht-Str. 8

19

1. 5 a. n. z. 3 460

Bitte in der Antwort vorliegendes Geschäftsjelchen u. Datum anzugeben

An den
Reichsführer-
4-
Personalhauptamt
Berlin.

Betr.: 4-Hauptsturmführer Dr. Theodor Poeffgen, (Nr.
324 9/1. ✓

Ich bitte, gem. Rd.Erl. vom 25.6.38 in der Fassung vom 1.7.1941,
den 4-Hauptsturmführer Dr. Theodor Poeffgen aufgrund seiner Er-
nennung zum Regierungsrat mit Wirkung vom 1.9.1941 zum 4-Sturm-
bannführer zu befördern.

gez. He y d r i c h
4-Obergruppenführer

F.d.R.

Schweizer

4-Hauptstabsführer



BEST AVAILABLE COPY

76083

20. 4. 1940.

An den
SS-Obersturmführer

Dr. Paef fgen , Theodor
(SS-Nr. 324.971 - SD-Hauptamt)

SS-Hauptsturmführer

20. April 1940.

BEST AVAILABLE COPY

1115

	Tit.	Datum	Hand.		Tit.	Datum	Hand.
1A1	Prof. Dr.	18/5.	22.	111	Prof. Dr.		
	Prof. Dr.						
1A2	Prof. Dr.	15/5	22				
1A3	Stat.			111	Stat.		
1A4	Stat.			111 A	Stat.		
1A5	P. R. E.						
1A6	Stat.			ZK	Stat.		
1A7	Stat.			V	Stat.		
1A8	Stat.						

BEST AVAILABLE COPY

Hnden

Chef des Sicherheitshauptamtes

Betreff:

BeförderungsvorschlagB e r l i n

- Anlagen: 1. Stammrollen-Auszug
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptstuarführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des H. Bewerbers Dr. Theodor Paefgen
 s. Zt. probendiensttuender Referent im Sicherheitshauptamt zum
H. Obersturnführer

ermirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Berlin SW 68, Wilhelmstr. 143 /II.

Der Leiter der Zentralabteilung I/1

* *W. W. W.*
H-Oberführer.

Berlin

, den 12. Januar

1939.

- Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
 2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
 3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Stuenführer nötig.
 4. Für etwaige zur Beförderung notwendig ersetzte Unterlagen und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

SSV K 23 GE-Vordruckverlag W. A. Mayer, Meisbach (Bayer. Hochland)

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Deutliche Schrift!

Personalangaben

Name und Vorname: *Heinrich Kruffner* Geburtstag und Ort: *12. Juni 1910 in Aich*

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie: _____

Einbürgerungsdatum in Deutschland laut Urkunde: _____ Sind Sie hauptamtlicher H-Führer: *nein*

H-Dienstgrad: *74 Grenadier* H-De. _____ Dienststellung und Einheit: _____

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: *Nr. 9965964; 1. 5. 1937*

Waren oder sind Sie Politischer Leiter: *nein*
(Mit Angabe der Art (z. B. Ortsgruppenleiter), der Zeit und des Ortes)

Sonstige Angaben: _____

z. B. M. d. R., Staatsrat, Ratgeber _____

Senator, Richter, _____

in der Bauernschaft, Reichsaufsicht, Jägerei usw. _____

Ehrenzeichen der Bewegung: _____
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauabzeichen, Coburger, Flutorden, H-Abzeichen)

Träger des Winkels für alte Kämpfer: _____ H-Zivilabzeichen Nr. _____

Körpergröße: *1.83 m*

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

- | | |
|---|---|
| 1. Pour le mérite: _____ | 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: _____ |
| 2. Goldenes preuss. Militär-Verdienstkreuz: _____
<small>(höchste Auszeichnung für Kriegsdienst)</small> | 7. Ehrenkreuz für Kriegsteilnehmer: _____ |
| 3. EK. I: _____ <i>nein</i> | 8. Verwundetenabzeichen: _____ <i>nein</i>
<small>(Angabe, ob Schwarz, Silber oder Gold)</small> |
| 4. EK. II: _____ | 9. Sonstige im Felde erworbene Landesorden: _____ |
| 5. EK. II am weißen Bande: _____ | |

Olympia-Ehrenzeichen: _____
(Angabe der Klasse)

Ausländische Orden: _____

Sportabzeichen: *EA Bronze* Reiter _____ Reits _____ DNSD _____
(Angabe, ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen: _____

Im Besitz des Juleuchters: *nein* Mitglied des Vereins Lebensborn: *nein*

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Schulbildung und Beruf:

Voll- oder Berufsschule bis einschließlich welcher Klasse: Volksschule bis zur 4. Klasse

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Gymnasium Abitur: ja

Fachschule einschließlich welcher Klasse: Abchlussexamen: /

Technikum, Staatslehranstalt: wieviel Semester: Abchlussexamen: /

Hochschule: ja wieviel Semester: 9 Abchlussexamen: ja Dr.-Examen: ja

Fachrichtung: Iron Erlernter Beruf: Arbeiter

Jetziger Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: Arbeiter im SD-Hauptamt

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: SD-REF

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Englisch & Französisch

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: /

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: /

Flugzeugführerscheine: /

Familienstand:

Verlobt am: / verheiratet am: / verwitwet am: / geschieden am: /
(Wiederverheiratung ebenfalls eintragen)

Mädchenname (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: /

sowie Geburtstag: / und Geburtsort: /

Parteiangehörigkeit: / NSD: / KPD: / /
(Verantwortung durch Eintragung der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: /
(Christkinder mit vorgesetztem „C“, Pflegekinder mit „P“, Adoptiv mit „A“ und unehelich mit „U“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: /
(Kennzeichen wie bei den Söhnen)

Wussten Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: / welche: /
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: / katholisch: / gottgläubig: /
(Zutreffendes unterstreichen, bei „gottgläubig“ Datum des Kirchenaustritts und frühere Konfession eintragen)

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Militärverhältnisse:

a. bis Kriegsende:

Active Dienstzeit: vom bis Truppenteil

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil

Kriegesgefangenschaft, welche: vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b. bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil

Polizei: vom bis Truppenteil

Marine: vom bis Truppenteil

Gendarmrie: vom bis Truppenteil

Waffengattung: erreichter Dienstgrad

c. nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16. 5. 35)

Zeit: vom 16. 8. bis 24. 12. 37 Truppenteil *H. Reg. 74* erreichter Dienstgrad: *Gefreiter i. R.*

1. 9. bis 17. 10. 1938 *Fl. Reg. 12* " " *Wffg. i. R.*

Sind Sie im Besitze einer Kriegsbeorderung: *ja*

Dienstzeit im Arbeitsdienst: *nein*

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: *nein* vom bis

(Name)

Stahlhelm: vom 1. 6. 33 bis 1. 7. 33 HJ: vom bis

Jungdo: vom bis SA: vom 1. 7. 33 bis *ausgeh.*

MEKK: vom bis

MEZR: vom bis

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

Waren Sie im Auslande: wo? *Genf, Bordeaux* vom *1. 4. 28* bis *30. 3. 1929*
Zürich vom *1. 5. 29* bis *1. 9. 29*

In welcher Eigenschaft (Kaufmann, Angestellter, Farmer, Medner usw.):

als Privatist

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: wo?

vom bis Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Verstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Genf den 6. 1. 1939
(Datum)

44 Genf. F. Pauffgen
Unterschrift und Dienstgrad

Genauere Privatanschrift: *Theodor Pauffgen, Berlin f W 68, Wilhelmstr. 143 II*

Durchlaufsvermerk

Standorts, Dr. hzw. Pi. Sturmbann	Oberabschnitt	Personalkanzlei
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	<i>23/5</i> <i>[Signature]</i>

BEST AVAILABLE COPY

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen fangeweis auszufüllen!)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen ein

Theodor Paeffgen

Dienstgrad: 14. Jungfernenführer. Nr.

Sip. Nr. 302998

Name (lesterlich schreiben): Paeffgen, Theodor
 in H seit 20. 4. 1939 Dienstgrad: 14. Jungfernenführer H.-Einheit: SD
 in SA von 1. 7. 1933 bis 20. 4. 1939, in HJ von bis
 Mitglieds-Nummer in Partei: 3965964 H.-Nr.: 324971
 geb. am 12. Juni 1910 in Wöln Kreis: Pöln
 Land: Preußen jetzt Alter: 27 Jahre Glaubensbekenntnis: ggl.
 jetziger Wohnsitz: Berlin - Spandauerbrücke Wohnung: Kronprinzen 12
 Beruf und Berufstellung: Regierungs ~~offizier~~
 Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein
 Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (i. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reife Sportabzeichen u. SA-Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Preußen

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis
 Freikorps von bis
 Reichswehr von bis
 Schutzpolizei von bis
 Neue Wehrmacht Luftwaffe von 12. 8. - 24. 12. 1937 bis 1. 9. - 17. 10. 1938

Letzter Dienstgrad: Unteroffizier i. R. i. RDA.

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ggl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ggl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.
Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Murde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

BEST AVAILABLE COPY

Lebenslauf:

(Ausföhrlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 12. Juni 1910 als Sohn des Fuhrmanns
 und Fe. Jakob Puffgen und seiner Ehefrau Dorothea,
 geb. Pfaff in Berlin geboren. Ich besuchte die Volksschule
 und anschließend die Henschel-Gymnasien in Dorn-
 hagen (Jugendkammer), bis ich im Jahre 1928 mit dem
 Zeugnis der Reife auslief. Ich studierte dann zunächst
 bei einem 3. Kommando von den Universitäten in Gießen,
 Bordeaux und Edinburgh, naturwissenschaftliche Vorlesungen
 fast ausschließlich der Botanik. Dann studierte
 ich an der Universität in Bonn 6 Semester Physik-
 mathematik und legte am 18. März 1933 die Reife-
 prüfung von Naturwissenschaften ab. Am
 13. Dez. 1934 legte ich die Doktorprüfung von der
 Universität in Köln bei. Durch meine
 Arbeit über die Wirkung der Lichtintensität
 auf die Bildung der Chloroplasten wurde ich am 26. Oktober 1936 die
 große juristische Staatsprüfung von Naturwissenschaften
 in Köln ab. Für meine Dissertation über die
 Wirkung der Lichtintensität auf die Bildung der Chloroplasten
 ist mir für die Universität Bonn am 1. i. 1937
 die obere Doktorwürde bei der Rheinisch-Westfälischen
 Universität Aachen, was ich mir besonders dankbar
 in die Dissertation dankbar großen Dank auszusprechen
 möchte. Am 16. 8. 37 bis 24. 12. 37. legte ich
 meine Abitur in der Stadt Reg. 24 in Köln ab.

Am 1. 5. 1938 trat ich freiwillig in den Dienst
 des 10-RT 44 im Rang Leutnant ein. Am
 1. Nov. 1938 wurde ich als Leutnant in den Dienst
 des Infanterie-Regiments 100 übernommen und am 1. Nov. 1939
 zum Hauptmann zum Reg. Leutnant ernannt. Meine Fer-
 nennung zum Regimentsstab erfolgte am 20. 4. 1941.
 Ich bin seit dem 1. 7. 1933 in I. St. 20. 4. 39: übernommen in die
 44. Die letzte Stelle ist seit dem 1. 5. 1937 am

F. Puffgen

BEST AVAILABLE COPY